

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 20/3860**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 2 - Finanzen	29.09.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 2	14.10.2020	Ö

Einrichtung eines Kur- und Heilwalds - Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Die Stadt Lahnstein ist mit einem Bestand von rund 1.600 ha einer der größten kommunalen Waldbesitzer in Rheinland-Pfalz. Seit 2016 wird die Einrichtung eines Kur- und Heilwaldes im Stadtwald geplant und betrieben.

In den vergangenen Sitzungen des Fachbereichsausschusses 2 konnte über folgende Aktivitäten berichtet werden:

- Informationsreise nach Heringsdorf / Usedom zur Besichtigung des dortigen Kur- und Heilwalds im Sommer 2018 mit Vereinbarung einer Kooperation mit der dortigen Gemeinde Ostseebad Heringsdorf
- Übernahme der Schirmherrschaft für das Projekt durch Herrn Minister des Innern und für Sport MdL Roger Lewentz sowie den Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Harry Glawe
- Besuch einer Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern unter der Leitung von Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, sowie des damaligen Heringsdorfer Bürgermeisters Lars Petersen in Lahnstein.
- Hierbei Kontaktaufnahme mit der stellvertretenden Kurdirektorin Dr. Karin Lehmann sowie Prof. Dr. med. Dr. h.c. (mult) Horst Klinkmann, der den Gedanken einer therapeutischen Nutzung des Waldes in Mecklenburg-Vorpommern mit großem Engagement und Erfolg vorangebracht hat.
- Auswahl einer geeigneten Waldfläche im Lahnsteiner Stadtwald unter Beratung durch die neu gewonnenen Kooperationspartner aus Mecklenburg-Vorpommern.

- Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Rates am 23.10.2018
- Da eine erfolgreiche Umsetzung der Projektidee nur gemeinsam mit dem Land, insbesondere mit fachlicher Unterstützung und Begleitung von Landesforsten gelingen kann, fand im Januar 2019 ein weiterer Ortstermin mit Herrn Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, sowie Staatsminister Roger Lewentz statt. Anlässlich dieses Termins hat Staatssekretär Dr. Griese für den Forstbereich öffentlich erklärt, das Vorhaben vorbehaltlos zu unterstützen.

In der Folge hat sich das Land Rheinland-Pfalz bereit erklärt, das Landeswaldgesetz zu ändern und im Gesetz die erforderliche Rechtsgrundlage für eine Anerkennung von Waldflächen (LWaldG) als Kur- und Heilwald zu schaffen. Dies erfolgte in der Sitzung des Landtages vom 27. März 2020. Nach der vorgenommenen Modifizierung des § 20 LWaldG kann Wald auf Antrag der Waldbesitzenden künftig als Kur- und Heilwald ausgewiesen werden, wenn es das Wohl der Allgemeinheit erfordert, Waldflächen für Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder zu Heilzwecken zu schützen, zu pflegen und zu gestalten.

Mittlerweile wurden die erforderlichen Antragsunterlagen für die Anerkennung bei der Landesregierung mit dem Ziel vorgelegt, als erste Kommune in Rheinland-Pfalz das Prädikat Kur- und Heilwald zu erhalten.

Die Stadt Lahnstein verfolgt mit dem Projekt im Wesentlichen folgende Ziele:

- Der in Aussicht genommene Teil des Stadtwaldes Lahnstein (siehe Anlage) soll nach international anerkannten Kriterien als Kur- und Heilwald zertifiziert werden.
- Der Kur- und Heilwald Lahnstein soll auf der Grundlage von anerkannten medizinisch-wissenschaftlichen Kriterien Menschen helfen, gesund zu bleiben und wieder zu gesunden. Dabei soll die Kindergesundheit ein besonderer Projektschwerpunkt sein.
- Das Kur- und Heilwaldprojekt im Stadtwald Lahnstein wird in enger Kooperation und mit Unterstützung durch das Land realisiert.
- In das Projekt sollen die zuständigen Landesministerien, themenbezogene Akteure der Gesundheits- und Tourismuswirtschaft sowie die Forstverwaltung eng eingebunden werden.
- Der Stadtwald Lahnstein soll durch eine gesetzliche Anerkennung nach dem Landeswaldgesetz als Kur- und Heilwald aufgewertet werden; insbesondere in der öffentlichen Wahrnehmung. Er soll eine Pilotfunktion übernehmen und als erster Kur- und Heilwald in Rheinland-Pfalz anerkannt werden.
- Der Ortsteil Lahnstein auf der Höhe soll durch die Anerkennung des Stadtwaldes als Kur- und Heilwald eine neue Entwicklungsperspektive erhalten.
- Der Kur- und Heilwald Lahnstein soll als Bestandteil des Gesamtkomplexes Natur als Alleinstellungsmerkmal zur BUGA 2029 im Welterbe Oberes Mittelrheintal wirken.
- Zur Koordination und Umsetzung des Projektes wurde ein Projektbeirat eingerichtet, der in regelmäßigen Abständen tagt.
- Der Kur- und Heilwald Lahnstein soll mit allen Kommunikationsmitteln beworben und vermarktet werden.

Angestrebt wird, eine Grundausstattung und Nutzbarkeit des gemeinsamen Weges des Kur- und Heilwaldes, dem Common Trunk, bis Ende des Jahres zu gewährleisten. Im Anschluss sollen der Ausbau und die Ausstattung der einzelnen Therapie-Cluster erfolgen. Weitere Erläuterungen können bei Bedarf im Rahmen der heutigen Sitzung gegeben werden.

Anlagen:

- Übersichtsplan

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister